

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs.

Donnerstag, den 17. December 1807. N^o. 151.

Newyork, vom 30. Okt.

Am 27ten d. M. ist der Congress eröffnet worden. Der Präsident bemerkte in seiner Botschaft die Beleidigungen von Seiten Englands, den projectirten nicht ratificirten Tractat, die spätere neue Unterhandlungen, die angeknüpft werden sollten, als der bekannte Angriff eines engl. Schiffes gegen die amerikanische Fregatte Chesapeake erfolgte, der, so wie er die ganze Nation mit Unwillen erfüllte und Vertheidigungsmaßregeln nothwendig machte, zugleich die Absendung eines bewaffneten Schiffes nach London veranlaßte, um der dortigen amerikanischen Gesandtschaft den Befehl zu überbringen, von Großbritannien, dieser Beleidigung wegen, Genugthuung und Sicherheit für die Zukunft zu fordern. In kurzem müssen wir die Antwort (heißt es in der Botschaft weiter) erhalten, welche ihnen sogleich mitgetheilt werden soll. Zu dieser Verletzung unserer Seerechte hat die englische Regierung eine andere von gleich großer Bedeutung hinzugefügt. Sie hat eine Proklamation erlassen, wodurch den neutralen Mächten aller Handel mit den Häfen, die nicht ihren Freunden gehören, verboten wird. . . . Unsere Zwistigkeiten mit Spanien sind noch nicht beigelegt. . . ; allein wir haben Ursache zu erwarten, daß man bald zu irgend einem Resultat gelangen wird. Unter den angrenzenden Indianern bemerkt man auf der Nordwestseite einige Bewegungen, die verschiedene militärische Vorichtsmaßregeln nöthig gemacht haben; die südlichen, etwas mehr kultivirten Nachbarn scheinen ruhiger zu seyn. Hr. Jefferson kommt hierauf auf die bereits getroffenen Vertheidigungsanstalten, und fragt, ob man nicht aus den Seeleuten der Handelsmarine eine besondere Miliz zur Vertheidigung der Häfen, in welchen sie sich gerade befinden, bilden sollte? Der übrige

Theil der Botschaft betrifft größtentheils den Prozeß des Obersten Burr, dessen Freisprechung dem Präsidenten eine nähere Untersuchung zu verdienen scheint.

Lissabon, vom 16. Nov.

12 russische Linienschiffe sind aus dem mitteleuropäischen Meere hier angekommen.

London, vom 1. Dec.

Admiral Stirling ist mit einem Theile der Schiffe und Truppen, die aus Südamerika abzogen, nach Ostindien abgefegelt.

In Irland sollen neuerdings Unruhen bei Gelegenheit von Truppenaushebungen ausgebrochen seyn.

Am 14ten Nov. will man den Admiral Sidney Smith mit 5 Linienschiffen, auf der Fahrt am Cap Finisterre vorbei gegen Lissabon segelnd, gesehen haben.

Amerikanische Schiffe können, nach unsern neuangenommenen Grundsätzen, von Amerika direkt nach keinem feindlichen Hafen in Europa segeln. Sie können sich nach feindlichen Colonien und zurück nach Amerika begeben; auch können sie von England nach feindlichen Häfen mit Colonialprodukten segeln, nachdem das Parlament wird entschieden haben, welchen Abgaben sie in England unterworfen sind. Sie können von Englischen nach feindlichen Häfen und von feindlichen Häfen nach England, aber nicht von feindlichen Häfen nach den Häfen der Allirten Englands mit Colonialprodukten handeln.

Am 11ten war ein geheimes Comité, wozu alle außerordentliche Mitglieder eingeladen waren, und worin, dem Vermuthen nach Sachen von der höchst Wichtigkeit, verhandelt wurden.

Alle nach der Dittor bestimten Kaufathenschiffe, die im Begriff stehen, dahin abzugehen, werden bis auf weitere Ordre, durch eine Anzeige der Admiralität, in unsern Häfen zurückgehalten.

